

# Komm, spiel mit mir! Im Museum!



Ganz verspielt geht es im Museum Wasserburg in den nächsten Monaten zu. Am nächsten Mittwoch, 18. September, beginnt die neue Sonderausstellung mit dem Titel „Was wird denn hier gespielt? Zur Geschichte der Gesellschaftsspiele“.

Nervenaufreibende Kartenpartien, ein glückliches Händchen beim Würfeln oder ein unterhaltsamer Spieleabend mit Freunden – gespielt wird gerne, egal, ob Jung oder Alt. Das Museum Wasserburg zeigt bis zum 6. Januar Spiele aus vielen Jahrhunderten und bietet natürlich auch die Möglichkeit, selbst das Ein oder Andere auszuprobieren.

*Unser Foto zeigt ein Angelspiel aus den 20er Jahren.*

Zur Ausstellung wird auch ein umfangreiches museumspädagogisches Programm angeboten.

Bereits die Römer kannten unterhaltsame Würfel- und Geschicklichkeitsspiele, um sich die Zeit zu vertreiben. Über die Jahrhunderte entwickelten sich immer komplexere Spiele, kunstvolle Spielkarten und amüsante Brettspiele. Bald zog das Glücksspiel in die Wirtshäuser ein. Mit der Industrialisierung wurde das Spiel eine Ware und Familienspiele überschwemmt in ungeheurer Vielzahl den Weltmarkt.

### **Ganz verspielt**

An verschiedenen Stationen der Ausstellung können Spiele angespielt und ausprobiert werden. Daneben gibt es eine Spielwiese und einen Spieltisch, für alle, die tiefer einsteigen wollen.

**Zur Sonderausstellung gibt es dieses Programm:**

### **FÜHRUNGEN**

**Mit von der Partie sein: Ausstellungsführung**

**Sonntag, 29.9., 20.10.2019 und Montag, 6.1.2020 jeweils um 14.30 Uhr**

Der historische Bogen spannt sich von den ersten römischen Spielsteinen über die kunstvoll gearbeiteten Brettspiele der alten Wasserburger Handelsherren bis zu den bunten, vielfältigen Spielewelten des 20. Jahrhunderts. Die Teilnehmer erfahren woher der „Puff“ seinen Namen hat, was die Wissenschaft unter „Spielen“ versteht und wer eigentlich das Monopoly erfand.

**Komm, spiel mit mir! Familienführung**

**Mittwoch 30.10., Sonntag, 24.11.2019 und Sonntag, 5.1.2020 jeweils um 14.30 Uhr**

Gemeinsam erkunden wir die Ausstellung. Wir entdecken neben

den Spielen der Römer und Menschen im Mittelalter auch, womit Oma, Opa, Mama und Papa gerne gespielt haben. Im Anschluss bleibt Zeit, das ein oder andere Spiel auszuprobieren.

**Führungen können auch gebucht werden unter 08071 / 92 52 90.**

VERANSTALTUNGEN

## **Wir lassen uns in die Karten schauen! Schafkopfen lernen ...**

**Sonntag, 17. November, um 14.30 Uhr, Gasthof Paulanerstuben,  
Marienplatz 9, Wasserburg**

**Franziska Honer** führt in das Regelwerk des Schafkopfens ein, gibt Tipps für Anfänger und verrät auch den ein oder anderen Trick. Um Partien für vier Personen zusammenstellen zu können, wird um Anmeldung gebeten.

**Anmeldung bis 14. November unter 08071 / 92 52 90**

## **Mitspieler gesucht! Spieleabend mit alten und neuen Spielen ...**

**Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr, Gasthof Paulanerstuben,  
Marienplatz 9, Wasserburg**

Neben den altbekannten Spielen wie Mühle, Dame und Kniffel, gibt es auch alte Spiele, die neu entdeckt werden wollen. Hierzu zählen das altägyptische Senet-Spiel, das Würfeln mit Astragalen oder die verbotenen Karten- und Glücksspiele, mit denen sich die alten Wasserburger die Zeit vertrieben. Gemeinsam mit den Wasserburger Spuiratzen werden wir sie einen Abend lang wieder auf den Tisch bringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# **Das ist doch ein Kinderspiel! Schulklassen und Kindergruppen ...**

Gemeinsam durch die Ausstellung.

Raten, puzzeln, würfeln und erfahren, womit die alten Römer spielten, welche Spiele im Mittelalter beliebt waren und lernen, warum wir eigentlich so gerne spielen, zocken und gewinnen wollen. Natürlich entdecken alle auch Spiele, die man selbst gut kennt, und hören ihre Geschichte. Im Anschluss gestalten alle als Erinnerung unser eigenes Memory.

**Zwei Euro pro Kind für Führung und Workshop, Anmeldung unter:  
08071 / 92 52 90**

## **Ins Spiel bringen. Ein eigenes Spiel erschaffen!**

**In den letzten Jahrzehnten hat es kein  
neues Wasserburg-Spiel mehr gegeben. Wie  
wäre es mit einem Memory, Quartett, Quiz  
oder einem Brettspiel, das die Innstadt  
aufgreifen würde? Die innovativsten,  
schönsten und kreativsten Entwürfe  
schaffen es in die Ausstellung. Sollte  
das Siegerspiel finanziell und technisch  
reproduzierbar sein, kommt es ins  
Weihnachtsgeschäft.**

**Einreichung bis 11. November 2019 im Museum Wasserburg**